

Mitglied bei der GEW, sinnvoll?

Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 5. August 2025 19:32

Noch eine kleine Ergänzung (Werbeblock - ok, es ist noch nicht Mittwoch 😊)

Mit der Mitgliedschaft verbindest du ein Versicherungs- und Beratungspaket (mal flapsig gesagt) mit einer Interessenvertretung. Letztere sollte möglichst viel Rückhalt haben, um wenigstens mit starker Stimme sprechen zu können, wenn schon für uns verbeamtete LKe die klassischen Möglichkeiten der Gewerkschaftsarbeit verschlossen sind (Streik, Tarifverhandlungen).

Bei Ersterem ist es wie bei jeder Versicherung: Die Masse macht's. Viele tragen dazu bei und wenn dann der Notfall eintritt, bekommt der/die Einzelne Hilfe. Ich persönlich brauchte zum Glück die Angebote des Verbandes noch nicht (einmal stand es aber knapp davor), die sind aber im Hintergrund wertvoll. Meiner Frau hat mal ein Hinweis der GEW >1500€ eingebracht (da wurde ein Musterbrief verschickt, dass man wegen Altersdiskriminierung Widerspruch gegen die Besoldung einlegen soll) und einer Freundin mit befristetem Vertrag als Angestellte wurde vor ca. 20 Jahren die Verbeamtung zuteil, weil die GEW einen Formfehler im Vertrag gefunden hatte und die anschließende Auseinandersetzung auch begleitete.